



Kooperation statt Konkurrenz

Neue Wege in der EU-Handels- und Investitionspolitik

Konferenz / 25.-27.11.2011 / Stuttgart / Forum 3

Kooperation statt Konkurrenz: Neue Wege in der EU Handels- und Investitionspolitik

Freitag 25.11.2011, 18:00 Uhr bis Sonntag 27.11.2011, 14:00 Uhr
Stuttgart, Jugend- und Kulturzentrum Forum 3

Politik im Interesse großer Konzerne: Auf diese Formel lässt sich die aktuelle europäische Handels- und Investitionspolitik bringen. Neue Freihandelsabkommen sollen europäischen Unternehmen weltweit neue Absatzmärkte sichern, lokale Produzent/innen in Entwicklungsländern werden verdrängt. Die Rohstoffinitiative soll unbeschränkten Zugang zu Rohstoffen für die europäischen Fabriken garantieren, Menschenrechtsverletzungen und die Zerstörung der Umwelt werden billigend in Kauf genommen. Die Investitionsabkommen der EU sehen für große Investoren nur Rechte, keine Pflichten vor.

Doch immer mehr Menschen fordern eine Kehrtwende in der Handels- und Investitionspolitik und die Regulierung der Wirtschaft im Interesse von Entwicklung, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit. Alternativen sind realisierbar: Durch Bündnisse zwischen Herstellern und Konsument/innen werden ökologische und sozial verantwortlich hergestellte Produkte gerecht gehandelt. Öffentliche Verwaltungen beziehen fair produzierte Waren und Dienstleistungen. Verantwortlich handelnde Unternehmen richten ihre Produktion am Gemeinwohl aus.

Die Konferenz bietet Raum, Alternativen vorzustellen und zu diskutieren; gleichzeitig werden Kampagnen vorgestellt und Aktionen entwickelt, um diese Alternativen zu stärken und politisch durchzusetzen. Die Konferenz versteht sich auch als Meilenstein auf dem Weg *hin zu einem alternativen Handelsmandat für die EU*, mit dem Nichtregierungsorganisationen und Soziale Bewegungen die europäische Handels- und Investitionspolitik auf ein neues Fundament setzen wollen.

Veranstalter:

Attac Deutschland * Brot für die Welt * Colibri * EED * Oxfam Deutschland * WEED

Kooperationspartner:

AbL * AK-Wien * Attac Österreich * Attac Stuttgart * BDM * CIR * copino eG * DEAB * Forum3 * Forum Umwelt und Entwicklung * Germanwatch * INKOTA * KASA * KOSA * Philippinenbüro im Asienhaus * PowerShift * StuttgartWatch * Weltladen Dachverband

Konferenzbüro/Anmeldung:	Veranstaltungsort
Colibri e.V. / Johannes Lauterbach Nauklerstr. 13 72074 Tübingen Tel 07071 255608 Mail: info@kooperation-statt-konkurrenz.de www.kooperation-statt-konkurrenz.de	Forum 3 e.V. Gymnasiumstr. 21 70173 Stuttgart Telefon 0711 4400749-77 www.forum3.de



Diese Konferenz wird teilweise aus Mitteln der Europäischen Kommission finanziert. Die vertretenen Standpunkte geben ausschließlich die Ansicht der Veranstalter wieder und stellen in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

PROGRAMM-ÜBERSICHT

Freitag 25.11.2011

17.30 Tagungsbüro geöffnet

19.30 **Auftakt: Kooperation statt Konkurrenz – ist ein solidarischer Handelssystem möglich?**

mit Christian Felber/ Attac Österreich und Timothy Kondo/ ANSA, Simbabwe

21.00 Gespräche, öko-regio-faire Bar und Snacks

Samstag 26.11.2011

9.30 **Keynote: Paradigmen europäischer Handels- und Investitionspolitik**
mit Pia Eberhardt/ Corporate Europe Observatory (CEO)

10.45 **Workshop-Phase 1**

13.00 Mittagspause (Essen im Forum 3 Café)

14.30 **Workshop-Phase 2**

16.30 Pause

17.00 **Podium: 12 Jahre nach Seattle, 10 Jahre nach Doha: Wo steht die handelspolitische Bewegung heute?**

Eine kritische Zwischenbilanz und Ausblick – wo geht's nach vorn?

19.00 Pause (Abendessen im Forum 3 Café)

20.00 **Kabarett mit Peter Grohmann** * Jazz * Gespräche * öko-regio-faire Bar und Snacks

Sonntag 27.11.2011

9.30 **Workshop-Phase 3**

11.30 Pause

12.00 **Abschluss: Auf dem Weg zu einer alternativen Handelspolitik – Warum jetzt gerade “Kooperation statt Konkurrenz”?**

Keynote und Diskussion

13.30 Ende der Konferenz

Änderungen vorbehalten, aktuelles Programm unter:
www.kooperation-statt-konkurrenz.de

WORKSHOPS:

Themenbereich "EU-Handelspolitik – Analysen und Alternativen":

- **Crashkurs „Konkurrenz statt Kooperation“**
Status Quo der Europäischen Handelspolitik & Alternativen
mit Michael Frein/ EED (angefragt), Tobias Reichert/ Germanwatch (angefragt)
- **Alternative Rohstoffstrategie**
Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen statt gewissenlose Ausbeutung
mit Martin Quack/ Brot für die Welt
- **Souverän und satt**
Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Nahrungsmittelproduktion
mit Carolin Callenius/ Brot für die Welt, Tobias Reichert/ Germanwatch
- **Wissen teilen**
Zugang zu Medikamenten und Saatgut statt schärfere Patentrechte für Pharma- und Saatgutkonzerne
mit Oliver Moldenhauer/ MSF, Michael Frein/ EED (angefragt)
- **Gerecht handeln**
Konzepte des Fairen Handels
mit Elke Ahrens/ Brot für die Welt
- **Anders wirtschaften**
Exportorientierte Handelspolitik, Wachstum und Alternativen
mit Tom Kucharz/ Ecologistas en Accion (angefragt)
- **Alternativen in der EU Investitionspolitik**
Regeln für Unternehmen statt mehr Macht für internationale Investoren
mit Peter Fuchs/ PowerShift, Marc Maes/ 11.11.11.
- **Menschenrechtliche Verträglichkeits-Prüfungen für Freihandelsabkommen**
mit Armin Paasch/ Misereor, Rolf Kühnemann/ FIAN (angefragt)

Themenbereich "Alternative Projekte und Kampagnen stellen sich vor":

- **Alternative Rohstoff-Strategien im Süden**
mit Lilli Breininger/ Philippinenbüro
- **Nachhaltige Beschaffung**
Verantwortung von Kommunen und Unternehmen
mit NN/ DEAB, NN/ CORA, Jobst Kraus (angefragt)
- **Ernährungssouveränität selbst in die Hand nehmen!**
mit Rüdiger Stegemann/ Attac und Seeds Action Network, Veikko Heintz/ Lokomotive
Karlishof, Anne Floquet/ Gartencoop Freiburg
- **Rohstoffverbrauch drosseln, Rohstoffe im Boden lassen**
Resource Cap Campaign und andere Initiativen
mit Tom Kucharz/ Ecologistas en Accion (angefragt)

■ **Öko-regionaler Handel**

Lokale Verkaufsgenossenschaft und Kampagne „öko + fair ernährt mehr!“
mit NN/ Plattsalat, Anne Hirt/ Weltladen-Dachverband

Themenbereich "Mitbestimmung – Demokratisierung der Wirtschaftspolitik"

■ **Mitgestalten: Auf dem Weg zu einer alternativen EU-Handels- & Investitionspolitik**

mit Nina Sachau/ ATM-Netzwerk

■ **Demokratie statt Lobbymacht**

mit Pia Eberhard/ CEO

■ **Rechenschafts- und Transparenzpflichten von Konzernen: Die Supermarktinitiative**

mit Dr. Franziska Humbert/ Oxfam, Elke Ahrens/ BfdW (angefragt)

REFERENTINNEN:

- ◆ Elke Ahrens/ Brot für die Welt
- ◆ Lilli Breininger/ Philippinenbüro
- ◆ Carolin Callenius/ Brot für die Welt
- ◆ Pia Eberhard/ CEO
- ◆ Christian Felber/ Attac Österreich
- ◆ Anne Floquet/ Gartencoop Freiburg
- ◆ Michael Frein/ EED
- ◆ Peter Fuchs/ PowerShift
- ◆ Veikko Heintz/ Lokomotive Karlshof
- ◆ Anne Hirt/ Weltladen Dachverband
- ◆ Franziska Humbert/ Oxfam Deutschland
- ◆ Timothy Kondo/ ANSA, Simbabwe
- ◆ Jobst Kraus (angefragt)
- ◆ Tom Kucharz/ Ecologistas en Accion (angefragt)
- ◆ Rolf Kühnemann/ FIAN (angefragt)
- ◆ Marc Maes/ 11.11.11
- ◆ Oliver Moldenhauer/ MSF
- ◆ Armin Paasch/ Misereor
- ◆ Martin Quack/ Brot für die Welt
- ◆ Tobias Reichert/ Germanwatch
- ◆ Nina Sachau/ ATM-Network
- ◆ Rüdiger Stegemann/ Attac und Seeds Action Network